

Stuttgart, 15.04.2016

**Stuttgarter Sportförderung;  
hier: Kanu-Gesellschaft Stuttgart e. V. (KGS)  
- Sanierung und Teilerweiterung der Umkleieräume und Duschen des Bootshauses in  
Stuttgart-Bad Cannstatt**

**Beschlußvorlage**

<b>Vorlage an</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Sportausschuss	Vorberatung	öffentlich	10.05.2016
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	11.05.2016

**Beschlußantrag:**

1. Der Kanu-Gesellschaft Stuttgart e.V. wird zur Sanierung und Teilerweiterung der Umkleieräume und Duschen im vereinseigenen Bootshaus im Stadtbezirk Stuttgart-Bad Cannstatt ein städtischer Zuschuss in Höhe von 36.900 EUR bewilligt.
2. Der Zuschuss wird nach den Allgemeinen Nebenbestimmungen zu Zuwendungsbescheiden der Stadt Stuttgart gewährt.
3. Ergänzend finden die besonderen Bewilligungsbedingungen der Richtlinien zur Förderung von Sport und Bewegung der Landeshauptstadt Stuttgart, Ziffer C.2.3.1.1 ff in der Fassung vom Januar 2014 Anwendung.
4. Die Auszahlung in Höhe von 36.900 EUR wird im Teilfinanzhaushalt THH 520, Amt für Sport und Bewegung, Projekt-Nr. 7.520210 Zuschüsse zu Sportbauvorhaben, Ausz. Gr. 781 Investitionszuweisungen und Zuschüsse wie folgt gedeckt:

2018: 36.900 EUR

In Höhe der im Jahr 2018 benötigten Mittel von 36.900 EUR wird die im Jahr 2016 im THH 520, Amt für Sport und Bewegung, Projekt-Nr. 7.520210 Zuschüsse zu Sportbauvorhaben, Ausz.Gr. 781 Investitionszuweisungen und Zuschüsse, veranschlagte Verpflichtungsermächtigung, in Anspruch genommen.

## **Begründung:**

### **1. Angaben zum Verein**

Die Kanu-Gesellschaft Stuttgart e.V. (KGS) hat derzeit 292 Mitglieder. Davon sind 35 (rund 11,99 %) Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

Das Bootshaus der KGS liegt direkt am Neckar im Stadtbezirk Stuttgart-Bad Cannstatt. Als einer der größten Kanuvereine im Neckarraum bietet die KGS ihren Mitgliedern dort ein breites sportliches Spektrum angefangen von beschaulichem Kleinflusswandern, über alpines Wildwasserfahren, bis hin zu Wettkampfsport. Auch außerhalb des Wassers können sich die Mitglieder an verschiedenen Sportangeboten wie der Einführung in Seiltechniken im Klettergarten, Skilanglauf, alpines Skifahren, Skigymnastik, Radtouren und Wanderungen beteiligen.

### **2. Angaben zum Bauvorhaben**

#### **2.1 Allgemeines**

Der Bau des Bootshauses wurde im Jahr 1986 begonnen. Die Umkleieräume und Duschen sind seit 1988 in Betrieb und damit knapp 28 Jahre alt. Beim Bau der Umkleieräume und Duschen wurde keine Dichtungsschicht unter den Fliesen und an den Abflüssen angebracht, weshalb es seit der Fertigstellung der Räumlichkeiten immer wieder Probleme mit feuchten Wänden und Schimmelbefall gab. Eine Sanierung ist zwischenzeitlich zwingend notwendig.

Um dem gestiegenen Platzbedarf entgegen zu treten, soll im Zuge der Sanierung zudem der Umkleide- und Duschbereich vergrößert werden. Hierzu wird durch die Umnutzung bestehender Räumlichkeiten innerhalb des vorhandenen Gebäudes eine Erweiterungsfläche geschaffen.

#### **2.2 Raumprogramm**

Das Vorhaben umfasst folgende Maßnahmen:

Sanierung und Erweiterung der bestehenden Umkleieräume und Duschen mit einer Nutzfläche von 57 m<sup>2</sup> und einem Brutto-Rauminhalt von 136 m<sup>3</sup>.

## **Finanzielle Auswirkungen**

### **Baukosten und Finanzierung:**

Die Gesamtkosten für die Sanierung und Teilerweiterung belaufen sich nach der vorgelegten Kostenberechnung auf insgesamt 92.250 EUR.

Wegen der Dringlichkeit der Maßnahmen wurde dem Verein am 01. Dezember 2015 die Zu-stimmung zum vorzeitigen Baubeginn gemäß Ziffer C.2.3.1.3, Punkt 4, zweiter Satz der geltenden Richtlinien zur Förderung von Sport und Bewegung erteilt.

Das Vorhaben soll durch Eigenkapital sowie durch Zuschüsse der Stadt Stuttgart und des Württembergischen Landessportbundes finanziert werden. Der städtische Zuschuss von 36.900 EUR (40 % der Baukosten) entspricht den Regelungen der geltenden Richtlinien zur Förderung von Sport und Bewegung der Landeshauptstadt.

Eigenkapital	30.450 EUR
WLSB-Zuschuss	24.900 EUR
<u>Städtischer Zuschuss</u>	<u>36.900 EUR</u>
<b>Gesamtfinanzierung</b>	<b>92.250 EUR</b>

Das zur Gesamtfinanzierung benötigte Eigenkapital wurde nachgewiesen.

Über die Gewährung des Landeszuschusses durch den WLSB liegt noch keine Entscheidung vor. Von einer Bewilligung kann aufgrund der bisherigen Verhandlungen und nach heutigem Kenntnisstand ausgegangen werden.

Der Investitionszuschuss beträgt 36.900 EUR. Die erforderliche Verpflichtungser-mächtigung in Höhe von 36.900 EUR wird im Jahr 2016 im Teilfinanzhaushalt 2016 THH 520, Amt für Sport und Bewegung, PSP-Element 7.520210.800.100.13, Zuschuss zu Sportbauvorhaben, Finanzposition 78180000 Investitionszuschüsse an übrige Bereiche, in Anspruch genommen.

Der Verein ist in der Lage, den geplanten Landeszuschuss (Auszahlung voraussichtlich in Jahren 2018 - 2020) sowie den städtischen Zuschuss (Auszahlung voraussichtlich erst im Jahr 2018 = 36.900 EUR) durch Eigenkapital zwischenfinanzieren zu können.

Damit ist die Vollfinanzierung des Vorhabens gesichert.

#### **Beteiligte Stellen**

Referat WFB

#### **Vorliegende Anträge/Anfragen**

---

#### **Erledigte Anträge/Anfragen**

---

Dr. Susanne Eisenmann

**Anlagen**

---

<Anlagen>